

Er scheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
andrer Notiz.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der hiesigen
Annoncenverwaltung zu.

Zweiundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 249.

Dienstag, den 24. October

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nach dem Gewerbesteuer-Gesetz bilden folgende Gewerbetreibende

a) die in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden, b) die Gast-, Speise-, Schenkwirthe und Conditoren, c) die Bäcker, d) die Fleischer und zwar jedes dieser Gewerbe für sich eine Steuer-Gesellschaft, welche die von der Gesamtheit aufzubringende Steuer durch Abgeordnete auf die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft vertheilt. Zu diesem Behufe hat jede dieser Steuer-Gesellschaften jährlich fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter zu wählen. — Bei den Wahlen ist zu beachten, daß von den Abgeordneten Einer das Gewerbe im höchsten, Einer im niedrigsten und Zwei im mittleren Umfange betreiben, die Wahl des fünften ist unbeschränkt.

Zur Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter für das Jahr 1872 werden

- sämmtliche in Klasse A. II. steuernden Handeltreibenden und Fabrikanten zu Freitag, den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr;
- sämmtliche Gast-, Speise-, Schenkwirthe und Conditoren zu Freitag, den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr;
- sämmtliche Bäckermeister zu Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr;
- sämmtliche Fleischermeister zu Sonnabend, den 28. d. M. Nachmittags 4 Uhr

auf das Rathhaus in die Gewerbesteuer-Expedition eingeladen.

Halle, den 19. October 1871.

Der Magistrat.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich. Wie ein Wiener Telegramm meldet ist die Entscheidung in der Verfassungskrisis noch nicht erfolgt, obwohl die zu diesem Zwecke einberufene Konseilsitzung bereits stattgefunden hat. Logischer Weise muß man aus dieser Nachricht den Schluß ziehen, daß die verschiedenen Auffassungen der zur Berathung zugezogenen Rätthe der Krone noch immer zu keiner Uebereinstimmung zu gelangen vermochten und daß der Kaiser in Folge dieser Meinungsverschiedenheiten seinen Ausspruch nochmals vertagt hat.

— In den aufständischen Districten der Militärgrenze hat das Strafgericht sein Werk bereits begonnen. Wie der „Presse“ aus Agram vom 19. d. telegraphirt wird, waren sieben aufständische Grenzer bereits standrechtlich erschossen, fünf andere sollten am 18. d. erschossen werden.

Frankreich. Aus Paris berichtet der Telegraph, daß der Austausch der Ratifikationen der zwischen Deutschland und Frankreich geschlossenen Conventionen im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Versailles stattgefunden habe. Diese Conventionen sind vielfach Gegenstand der Betrachtung der auswärtigen Presse, welche allgemein dem Geiste der Milde und Versöhnung Gerechtigkeit widerfahren lassen, der von deutscher Seite bei Abschluß der Verhandlungen obgewaltet hat.

Italien. Aus den südlichen Halbinseln Europas, aus Italien und Spanien liegen heute Nachrichten hinsichtlich der Internationale vor. Ein italienischer Correspondent des „Genfer Journ.“ schreibt demselben, daß die Internationale sich in Turin förmlich constituirte habe und die dortige Arbeiterföderation sich offen als deren Anhängerin bezeichne. Die italienische Regierung verkenne die Gefahr nicht, die vielleicht bei den leicht erregbaren südlichen Temperamenten ernster sei, als bei den englischen Arbeitern. Sie sei daher entschlossen, den Arbeitern zwar jede mit den Gesetzen des Staates verträgliche Bewegungsfreiheit zu lassen, aber ebenso allen Ausschreitungen mit ganzer Energie entgegenzutreten.

Aus Halle und Umgegend.

Musik und Theater. Singacademie. Dienstag den 24. October Abends 6 Uhr Uebung im Saale der Volksschule: Requiem von Cherubini. Der Vorstand.

Am 22. October Abends gegen 7 Uhr ist hie verehel. Margarethe Bouclier geb. Giesler aus Erfurt vor dem Hause große Steinstraße 15 am Schlagfluß verstorben und nach dem Leichenhaus geschafft.

Am Sonnabend Abend wurde in der Restauration von Strömer, K. Sandberg 11, der Brauer Musche, genannt Hempel aus Bahna lebensgefährlich verwundet. Der Hergang war folgender: Der Maurer und Haueschlächter Schimpf, nachdem er in der Restauration von Töppe, Königsstraße, geschlachtet, kommt gegen 7 Uhr in das Strömer'sche Lokal. Der p. Musche läßt die Aeußerung ihm gegenüber fallen: Du bist ja gar nicht Schlächter. Es entwickelt sich ein Streit, in Folge dessen der Musche den Schimpf mit dem Stock über den Kopf schlägt. Nun ergreift der Letztere sein Messer und bringt dem Musche eine 5 Zoll lange Wunde bei, durch welche der Lungenflügel verletzt wurde und die den Tod zur Folge haben kann. Der p. Schimpf ist verhaftet worden.

In derselben Nacht fanden harmlose Schlägereien auf dem Neumarkt und in der gr. Steinstraße statt.

Am Sonntag Morgen gegen 8 Uhr wurden in der Nähe der Weintraube einem 10jährigen Mädchen von einem zur Zeit noch Unbekannten die Hösche abgesehnt.

Am Sonnabend wurde am Thurm in der Leipzigerstraße der Handarbeiter Stahl von dem Wagen des Knechtes Stolberg (in Diensten beim Maurermeister Henning) überfahren, daß der Tod erfolgte. Das Pferd des p. Stolberg war durchgegangen.

Einem Consortium namhafter Kapitalisten ist es gelungen, die alte renommirte Firma Fonrobert u. Reimann zu erwerben und es ist sofort die Umwandlung derselben in eine Aktiengesellschaft (unter dem Namen: Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, vormals Fonrobert & Reimann, Aktiengesellschaft) erfolgt, hauptsächlich zu dem Zweck, den schon jetzt höchst bedeutenden Betrieb und den diesem letzteren entsprechenden Absatz durch Zuführung neuer Kapitalien zu erweitern. Indem wir auf den im Inseratentheil abgedruckten Prospekt hinweisen, bemerken wir an dieser Stelle Folgendes: Die von Herrn Fonrobert im Jahre 1829 unter kleinen Verhältnissen begonnene Fabrication von Gummiwaaren hat im Verlauf der letzten dreißig Jahre einen so eminenten Aufschwung genommen und sich für zahlreiche Industriezweige so unentbehrlich gemacht, daß die Fabrik, trotzdem sie von Jahr zu Jahr sich vergrößerte und ihren



Wirkungskreis vermehrte, zuletzt kaum den an sie von allen Seiten gestellten Forderungen zu genügen vermochte. Der Ruf der Firma ist, man kann es ohne Uebertreibung sagen, ein europäischer; auf allen Weltausstellungen wurde derselbe durch Prämiirungen anerkannt und bestätigt. Mit dem Rufe hielt unter solchen Verhältnissen die Rentabilität gleichen Schritt und daß die Umwandlung in ein Aktien-Unternehmen hierin keine Aenderung bringen wird, dafür bürgt außer vielen anderen Umständen vor Allem der, daß die bisherigen Leiter der Fabrik, die Herren Jules Fonrobert und Albert Reimann, der Actiengesellschaft als Direktoren erhalten bleiben. Das von der Actiengesellschaft erworbene umfangreiche Fabriksgrundstück berechtigt durch seine Lage zu der Annahme einer bedeutenden Werthsteigerung in der nächsten Zukunft; gleichzeitig ist dort Gelegenheit zur Ausdehnung des Fabrikbetriebes im vollsten Maaße gegeben. Die Fabrik nebst Gebäuden und Utensilien ist für 550,000 \mathcal{F} angekauft, wovon auf dem Grundstück 165,000 \mathcal{F} hypothekarisch eingetragen bleiben, so daß zu zahlen waren 285,000 \mathcal{F} . Es kommt dazu ein Betriebskapital incl. projectirter Vergrößerungen von 95,000 \mathcal{F} , welche das Aktienkapital in Höhe von 480,000 \mathcal{F} feststellen. Von diesem Betrage haben die Bankhäuser Jof. Jacques, Rauff & Knor und Oscar Hainauer 335,000 \mathcal{F} übernommen, welche sie am 24. und 25. d. M. zur Subscription *al pari* zur Verfügung stellen. Wenn der Prospekt schon für das erste Geschäftsjahr eine Dividende von 8 bis 10 Proz. und für die Zukunft eine noch höhere in Aussicht stellt, so geschieht dies nur auf Grund der bisherigen Rentabilität des Unternehmens, welche in Folge der projectirten Erweiterung sicherlich steigern wird.]

Lotterie.

Bei der Ziehung am 21. d. fiel der 1. Hauptgewinn von 150,000 Thlrn. auf Nr. 61,595. Der 2. Hauptgewinn von 100,000 Thlrn. auf Nr. 11,380. 2 Gewinne von 5000 Thlrn. fielen auf Nr. 30,063 und 43,215. 2 Gewinne von 2000 Thlrn. fielen auf Nr. 17,290 und 61,075.

39 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 169. 7105. 18,127. 18,183. 22,507. 22,996. 24,610. 27,071. 31,144. 34,915. 35,346. 36,582. 38,051. 38,655. 40,648. 42,488. 46,384. 47,676. 51,115. 54,006. 58,098. 59,338. 62,960. 63,298. 64,416. 70,566. 70,671. 72,986. 80,092. 80,561. 85,501. 86,142. 86,884. 89,087. 89,593. 91,269. 91,689 und 93,409.

47 Gewinne von 500 Thlrn. fielen auf Nr. 286. 578. 969. 1214. 3032. 3934. 5855. 8519. 9473. 10,950. 12,556. 17,261. 19,933. 23,179. 23,526. 25,696. 25,930. 26,528. 28,986. 29,838. 30,731. 31,229. 34,535. 34,797. 36,125. 37,169. 37,549. 39,588. 42,857. 43,131. 46,098. 52,588. 54,969. 57,597. 57,792. 59,088. 60,800. 61,015. 63,341. 63,351. 68,692. 70,907. 75,427. 75,929. 78,708. 87,419 und 88,941.

66 Gewinne von 200 Thlrn. fielen auf Nr. 1453. 2823. 6347. 9622. 11,841. 11,933. 11,943. 12,117. 12,696. 14,084. 14,769. 15,977. 16,921. 18,831. 19,605. 22,058. 22,426. 24,372. 24,470. 26,144. 26,563. 28,295. 28,671. 32,578. 32,751. 34,376. 35,544. 36,273. 39,004. 39,138. 39,222. 42,016. 42,735. 42,742. 43,048. 44,137. 46,660. 50,410. 50,623. 51,587. 52,173. 53,530. 54,868. 54,937. 61,429. 62,196. 62,331. 64,329. 65,229. 66,583. 68,332. 69,408. 69,497. 72,512. 73,037. 76,825. 77,547. 79,206. 80,580. 80,726. 81,430. 81,716. 84,324. 89,762. 93,127 und 94,553.

Der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlrn. fiel in die Collecte des Herrn Koch zu Magdeburg, der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlrn. fiel in die Collecte des Herrn Reibold zu Köln.

Vermischtes.

— Ein bedeutender Feuerschein, welcher am Abend des 18. vom Hirschberg aus auf dem schlesischen Hochgebirge wahrgenommen wurde läßt vermuten, daß die am Fuße der Koppe liegende Niesenbaude durch einen Brand vernichtet worden ist.

Bekanntmachungen.

Consumtibilien-Lieferung.

Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa

2000	Kilogramm	Schmelzbutter,
3200	"	Rindertalg,
270	Neu-	Scheffel Erbsen,
130	"	Linzen,
200	"	Bohnen,
3000	Kilogramm	Hirse,
600	"	Fadennudeln,
3000	"	Weizen,
700	"	Weizengries
90	Schock	Roggenstroh,
6000	Kilogramm	Rübbi

folll

Mittwoch den 8. November d. J.
Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgetreten werden. Vor Beginn der Auktion hat jeder Bieter eine Caution von 50 \mathcal{F} baar oder in Staatspapieren zu erlegen, die übrigen Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur Einsicht aus.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 20. October 1871.

Direction der königlichen Strafanstalt.

Bekanntmachung.

In dem Concurse über das Vermögen des Banquiers **Eduard Bernhard Barnitson** hier haben wir zur Beschließung über den Modus,

wie verschiedene Forderungen zum Theil zum hohen Nominalwerth und andere Gegenstände zu realisiren, einen Termin auf

den 1. November d. Js,
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissar des Concurses im hiesigen Schwurgerichtssaale anberaumt, zu welchem die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden.

Halle, den 10. October 1871.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheil.

Der Commissar des Concurses.

gez. Vosse.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß von jetzt ab nur noch Stempelbogen über 100 \mathcal{F} beim Haupt-Amte selbst entnommen werden können; wohingegen die übrigen Stempelmateriale, sowie Gefindepflichtbücher bei der Steuer-Expedition auf dem Posthose und dem Stempelretributur Thiele hieselbst entnommen und sämtliche Contracte und Atteste u. zur Abstempelung dort vorzulegen sind.

Halle, den 19. October 1871.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Verloren von v. Moritzburg bis zur Kaserne ein Paar neue schwarz u. gelbgestricke mit Schafleder gefütterte Hosenträger. Geg. Belohn. abzugeben auf Stube 48 in der Kaserne.

Auction.

Bei der Auction im Rosenbaum, Mittwoch, den 25. d. Mts., kommen noch versch. Möbel u. gute Federbetten mit zur Versteigerung.

W. Glitz, Auktions-Commissar.

Für eine ordentliche, fleißige Frau, pünktliche Mietbzahlerin, suche ich sobald wie möglich oder Neujahr eine Wohnung im Preise von 28 bis 30 Thalern. Adressen nehme ich in meiner Wohnung, Rathhausgasse Nr. 6 entgegen.

Rathilde Thümmel.

Für einen anständigen und gebildeten Herrn wird eine freundlich möblirte Stube u. Kammer, zu beziehen am 1. Decbr., zu miethen gesucht. Die Lage derselben im Königsviertel, oder Neuen Promenade erwünscht. Für sittlich ruhiges Verhalten und prompte Zahlung wird im Voraus garantirt. Offerten wolle man unter A.—3. # 50 gefällig. bald in der Exped. d. Bl. niederl.

Ein geräum. Parterrelogis mit allem Zubeh. zu verm. und Ostern zu beziehen Harz 11.

Zu beziehen eine fein möbl. 3 fensterige Stube u. Kammer Leipzigerstraße 4, 1. Etage.

Ein goldner Ring mit blauen Steinen ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben

Geißstraße 49.

Verloren ein goldenes Medaillon nebst Schlüssel und Kette. Abzugeben gegen Belohnung gr. Schlamme 6.

Norddeutsche Gummi- u. Guttapercha-Waaren-Fabrik

vormal

FONROBERT & REIMANN**ACTIEN-GESELLSCHAFT.**

Die Fabrikation von Gummiwaaren, unter kleinen Verhältnissen zuerst in Berlin von dem früheren Inhaber der Firma Herrn Fonrobert (später Fonrobert & Pruckner) im Jahre 1829 begonnen, hat sich seit dieser Zeit eines mächtigen Aufschwunges zu erfreuen gehabt und kann jetzt die Industrie ihrer nicht mehr entbehren, da sich absolut für deren Erzeugnisse Ersatz nicht finden lässt.

Die Zahl der aus Gummi und Guttapercha gefertigten Artikel wird täglich durch neue vermehrt und liegt wohl in der Vielseitigkeit des Consums die Bürgschaft für die weiteste Entwicklung dieses Industriezweiges.

Wir heben von den einzelnen Bedarfszweigen nur hervor:

Wagen-Puffer für Eisenbahnen,

Verdichtungen, ausnahmslos für alle grösseren Maschinen angewendet,

Schläuche und Verdichtungen für Gas-, Wasserleitungs- und Damptheizungs-Anlagen, Brauereien, Brennereien, Kohlen-Bergwerke etc.,

Bekleidungs-Gegenstände: Schuhe, Röcke, Schirme etc.,
für das Telegraphen-Fach.

In **medizinischen Apparaten** haben Gummi und Guttapercha eine so hervorragende Stelle gefunden, dass der Verbrauch seit dem letzten Kriege in allen Lazarethen grosse Dimensionen angenommen hat, während das **Kurzwaaren-Fach** täglich neue Erzeugnisse bei grossem Umsatz dem Markte zuführt.

Diese Geschäftslage hat für die genannte Fabrik in ihrer seit Beginn und besonders seit 10 Jahren stetig fortschreitenden Entwicklung nicht nur eine von Jahr zu Jahr steigende Rentabilität zur Folge gehabt, sondern derselben auch die weitverbreitetsten Geschäfts-Verbindungen und Absatzquellen, — ihre Kunden zählen nach vielen Tausenden, — eröffnet.

Der Ruf der Firma ist über Deutschland hinaus wohl renommirt und die ersten Prämiirungen bei allen grösseren Weltausstellungen legen Zeugniß ab für die Leistungen derselben.

Die zeitigen Leiter der Fabrik, Herr Jules Fonrobert und Albert Reimann, bleiben auch der Actien-Gesellschaft als Directoren erhalten.

Das von der Actien-Gesellschaft miterkaufte, an zwei Strassenfronten belegene Fabrikgrundstück, welches einen Flächeninhalt von 388 □ Ruthen hat, berechtigt durch seine Lage zu der Annahme einer bedeutenden Werthsteigerung in der nächsten Zukunft.

Schon der Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre stellt eine Dividende von 8 — 10 % für das erste Geschäftsjahr in sichere Aussicht und wird sich in Folge der beabsichtigten, unmittelbar zu bewirkenden Vergrösserung der Anlage und des dadurch ermöglichten grösseren Umsatzes erheblich steigern. Ein solcher wird aber unbedingt eintreten, da in den letzten Jahren vielfach Aufträge Mangels der Productionsfähigkeit zurückgewiesen werden mussten.

Die Fabrik nebst Gebäuden und Utensilien ist von der vorgenannten Actiengesellschaft angekauft worden zum Kaufpreise von

	Thlr. 550,000
von welchem hypothekarisch auf dem Grundstücke eingetragen bleiben	- 165,000
so dass zu zahlen waren	Thlr. 385,000
wozu ein Betriebscapital incl. projectirter Vergrösserungen von	- 95,000
welche das Actiencapital in Höhe von	Thlr. 480,000
feststellen.	

Von diesem Betrage haben die Unterzeichneten übernommen

Thlr. 335,000

zur Subscription al pari unter den nachstehenden Bedingungen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, den 20. October 1871.

Jos. Jaques. Rauff & Knorr. Oscar Hainauer.



Subscriptions-Bedingungen.

§. 1.

Die Subscription zur Uebernahme von **335,000 Thalern Actien** der

Norddeutschen Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik

vormals

FONROBERT & REIMANN

ACTIEN-GESELLSCHAFT

in

BERLIN

zum **Pari-Course** findet gleichzeitig

in **Berlin** bei dem Herrn **Jos. Jaques**, Mauerstrasse 36,

do. bei den Herren **Rauff & Knorr**, Oranienburgerstrasse 62/63,

do. bei dem Herrn **Oscar Hainauer**, Behrenstrasse 8,

in **Breslau** bei den Herren **Gebr. Guttentag**,

in **Dresden** bei dem Herrn **Ludwig Philippson**,

in **Halle** bei dem **Halle'schen Bank-Verein**
von **Kulisch, Kaempff & Co.**,

in **Magdeburg** bei dem **Magdeburger Bank-Verein**, Klincksieck, Schwanert & Co.,

am **Dienstag** u. **Mittwoch** den **24.** u. **25. October cr.**

in den üblichen Geschäftsstunden statt.

§. 2.

Bei der Subscription ist eine Caution von 10 pro Cent des Nominalbetrages zu hinterlegen, dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

§. 3.

Sollten die subscribirten Summen den vorstehenden Betrag überschreiten, so werden dieselben entsprechend reducirt; das Resultat wird spätestens 8 Tage nach Schluss der Subscription bekannt gemacht.

§. 4.

Die Abnahme der aus der Subscription zugetheilten Actien erfolgt vom 1. bis 15. November cr. in auf den Inhaber lautenden vollgezahlten Interimsscheinen mit laufenden Zinsen à 5 pro Cent vom 1. October cr. ab gerechnet.

PROSPECT

der

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik zu Halle a. S.

(Vormals Keferstein & Sohn in Cröllwitz bei Halle a. S.)

Actien-Capital Thaler 600,000
in Dreitausend Actien à Zweihundert Thaler.

Davon zur Subscription gestellt: Thaler 500,000 in 2500 Actien à 200 Thaler.

Die Etablissements der Firma **Keferstein & Sohn** in Cröllwitz bei Halle a/S., die jetzt unter der obengenannten Firma **Cröllwitzer Actien-Papierfabrik** in eine Actien-Gesellschaft übergeführt werden sollen, befinden sich wie bekannt seit mehr als hundert Jahren im Besitz der Familie Keferstein, deren thätige und intelligente Glieder schon vor langer Zeit bemüht gewesen sind, aus der ehemals, nach den jetzigen Begriffen kleinen Papiermühle, eine so grosse Maschinenpapierfabrik herzustellen, **das deren Leistungsfähigkeit nur von zwei älteren Actien-Papierfabriken des Zollvereins übertroffen wird.**

Jetzt ausgerüstet mit drei Papiermaschinen ist die Productionsfähigkeit bis auf nahezu 3,500,000 Pfund versandtfähiges Papier pro anno gesteigert.

Zur Erreichung dieses bedeutenden Quantum stehen der Fabrik eine **Wasserkraft von circa 120 Pferdekraft** zu Gebot, während die Dampfkraft, begünstigt durch billiges Brennmaterial, bei voller Ausnutzung **180 Pferdekraft** beträgt. Beide Factoren zusammen genommen, und unter den jetzigen Einrichtungen verwendet, gestatten **eine fast gleichmässige Leistung während jeder Jahreszeit.**

Die inneren Einrichtungen der Fabrik sind neben den Bestrebungen voller Ausnutzung der Productionsfähigkeit nicht gegen den Fortschritt der Neuzeit zurückgeblieben; die Fabrik hat vielmehr alle wichtigen Erfindungen der Neuzeit in sich aufgenommen und steht auf gleicher Stufe der Vollkommenheit wie die bestrenommirten derartigen Etablissements.

Ein ganz besonderes Interesse hat die bisherige Firma der **Strohstoffbereitung** (aus Strohheweisse Papiermasse herzustellen) gewidmet. — Bereits seit drei Jahren in der Fabrik eingeführt, und in fortlaufender Ausdehnung begriffen gewesen, wird dieselbe in nächster Zeit in der Lage sein, ein Strohquantum von etwa **1,800,000 Pfund pro anno in eine anerkannt vorzügliche, für feinere Papiere verwendbare Papiermasse umzuwandeln.**

Ueber die Lage der Fabrik glauben wir das Publicum am Besten zu orientiren, wenn wir hervorheben, dass dieselbe unmittelbar am **schiffbaren Saalstrom** und in nächster Nähe der Stadt Halle a/S., dem Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, diejenigen Vortheile genießt, welche bequeme Communicationsmittel gewähren.

Das Etablissement ist nicht allein im Lande selbst als ein wohlrenommirtes bekannt, es hat sich auch jenseits des Weltmeeres das Vertrauen solider Abnehmer erworben.

Für einen vorzüglichen Arbeiterstand, der in der Regel auf 400 Köpfe gehalten werden muss, sind in und bei Cröllwitz alle Bedingungen vorhanden, da durch das lange Bestehen des Etablissements die Beschäftigung in diesem Industriezweige sich von Generation auf Generation vererbt hat. Es fallen dadurch alle Schwierigkeiten, die mit der Heranbildung von Arbeitern verbunden sind, fort und es ist darauf ein um so grösserer Werth zu legen, als gerade in der Papierbranche Anforderungen an den Arbeiter gestellt werden, die über das Maass der Gewöhnlichkeit hinausgehen.

Fassen wir alles hier Gesagte zusammen, so glauben wir uns zu dem Schluss berechtigt, dass bei einem billigen Erwerb der Fabrik alle Factoren für eine gedeihliche Rentabilität gegeben sind, **so dass sich das neue Unternehmen auch rücksichtlich der Dividenden ebenbürtig an die Seite ähnlicher Etablissements stellen wird.** Was den Kaufpreis anlangt, für den die Fabrik für die Actien-Gesellschaft erworben wird, so ist auch dieser als durchaus entsprechend zu bezeichnen.



Neben der Uebernahme von Renten, die auf Grund von Verträgen an vor längeren Jahren ausgeschiedene Theilnehmer der alten Firma zu zahlen sind, und die nach den Sätzen der Rentenversicherungen circa 30,000 Thaler repräsentiren, ist die ganze Fabrik mit ihren drei Papiermaschinen, mit sieben Dampfmaschinen, und allen maschinellen Einrichtungen, der Wasserkraft, der Strohstofffabrik, zwei herrschaftlichen Wohnhäusern und Gärten, einem Oeconomie-Gehöft, etwa dreihundert Morgen Ländereien, den Häusern zu 40 Arbeiterwohnungen und einem Hause in Halle a. S., für den Preis von Thaler 640,000 für die Actien-Gesellschaft erworben worden. — Diesen

Thaler 640,000 treten hinzu

„ 160,000 als Betriebsfond

Summa Thaler 800,000. Von diesem Betrage gehen ab

Thaler 200,000 die als Hypotheken gesichert stehen bleiben, während übrige

Thaler 600,000 das Actien-Capital repräsentiren.

Fest davon übernommen sind

„ 100,000 und gelangt der Rest von

Thaler 500,000

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription, zu welcher die Unterzeichneten hiermit auffordern.

Halle a. S., den 12. October 1871.

Becker & Comp.

Leipzig.

Carl Coppel & Comp.

Berlin.

Delbrück, Leo & Comp.

Berlin.

H. F. Lehmann.

Halle a. S.

Betheiligungs - Bedingungen.

Die Zeichnungen finden unter Zugrundlegung des vorstehenden Prospectes und des Statuts vom 7. October 1871 al pari am 24. und 25. October a. c.

an den Cassen der nachstehenden Firmen statt:

Berlin: **Carl Coppel & Comp.**

„ **Delbrück, Leo & Comp.**

Cöln: **A. Schaaffhausen'scher Bankverein.**

Halle a. S.: **Halle'scher Bankverein**
von **Kulisch, Kaempf & Comp.**

„ **H. F. Lehmann.**

„ **Reinhold Steckner.**

Hannover: **J. Coppel & Söhne.**

Leipzig: **Becker & Comp.**

Magdeburg: **M. S. Meyer.**

Zeitz: **J. F. A. Zürn.**

Bei der Zeichnung sind 10 pCt. des zu zeichnenden Betrages baar oder in Cours habenden Papieren zu hinterlegen.

Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein.



Für die zugetheilten Beträge werden voll eingezahlte Interimsscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von Hundert pro Cent unter Berücksichtigung der event. baar-deponirten 10 pCt. ausgehändigt. Die volle Einzahlung ist zu leisten nachdem die Actien-Gesellschaft in das Handels-Register eingetragen und hiervon den Zeichnern Kenntniss ertheilt ist.

Etwaige Theilzahlungen können nur unter näher zu vereinbarenden Bedingungen mit den zur Zeichnung beauftragten Bankhäusern und gegen deren Quittung zugelassen werden.

Halle a. S., den 12. October 1871.

Becker & Comp.

Leipzig.

Delbrück, Leo & Comp.

Berlin.

Carl Coppel & Comp.

Berlin.

H. F. Lehmann.

Halle a. S.

Große Auction.

Dienstag, den 24. October und folgende Tage Vormittags 10 Uhr bis 6 Uhr Abends versteigere ich für auswärtige Rechnung gr. Ulrichsstraße 18 hier: eine große Parthie Manufacturwaaren, Tuche, abgepaßte Kleider, wollene Waaren, Schlipse, Parfümerien, eiserne Scharnierbänder u. dgl. m.

J. H. Brandt, Kreis- und Börsen-Auctions-Commissar.

Grosser Berlin.

Salon Agoston.

Dienstag den 24. October 1871

grosse brillante Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Logenitz 22½ Sgr. Sperritz 15 Sgr. 1. Platz 10 Sgr. 2. Platz 6 Sgr. Gallerie 3 Sgr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. u. 2. Platz die Hälfte.

Morgen Mittwoch große Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Restauration zum Anker. 3. Kleiner Sandberg 3.

Dienstag, den 24. October Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst. Bier ff.

Attest.

Das Gläuner'sche Heil- und Zugpflaster empfehle ich jedem ähnlich Leidenden aus voller Seele. Viele Jahre habe ich an Knochenfraß (an Füßen), sowie großen Flechten (am Arme) gelitten, ich lag lange Jahre hilflos darnieder; da ärztliche Hilfe, sowie alle nur erdenkliche Pflaster nichts halfen, sollten meine Füße abgelöst werden. In drei Monaten bin ich durch Gebrauch des Gläuner'schen Pflasters vollständig wieder gesund. Dies der Wahrheit gemäß bezeugt aus Dankbarkeit **Sophie Kahlert** aus Volkmarisdorf bei Leipzig.

Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke am Markt in Halle.

Patent-Lampendochte, Glasfey-Nachtlichte,

empfehlen zu sehr billigen Preisen

42 gr. Ulrichsstr.

C. F. Ritter.

Ein fast neuer eiserner Etagen-Ofen zu verkaufen
Merseburger Chaussee 14.

Ein Mitleser zur Magdeburgischen Zeitung wird gesucht. Näh. bei **Ublig**, gr. Steinstr. 9.

Pianinos u. Harmoniums

bei **C. Benemann**, Mauergasse 6, part.

Necht gute Mädchen v. außerhalb mit gut. Attest. suchen 1. Nov. für Küche u. Hausarbeit Stellen durch Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10b.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht

E. Bendheim.

Gesucht w. sof. ein ordentl. Mädchen od. Frau zur Aufwartung. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Eine Aufwartung gef. gr. Steinstr. 13, 2 Tr.

1 kräftige Amme f. Fr. **Knoche**, Heb., n. Prom. 8.

Ein anst. Mädchen v. Lande, welche auch Nähen kann, sucht z. 1. Dienst. Zu erfr. Breitestr. 8.

Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern alte Promenade 16a.

Auf ein Haus werden 100 R_z zu leihen gesucht. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Ein Stud. theol. w. Unterricht zu ertheilen. Näheres Jägerplatz 3, 1 Tr.

Eine reinliche Aufwartung wird für die Stunden von früh 7—10 Uhr gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht nach auswärts 2 perf. Köchinnen b. hohem Gehalt; desgl. 1 Kellerbursche. Näh. **Jr. Binneweiss**, gr. Märkerstr. 18.

Dieselbst in 1 Eisschrank zu verkaufen.

Mehrere Buchhalter u. Reisende, Gehalt bis 600 R_z — ferner Lagercommis u. Verkauf. aller Branchen s. d. Compt. Germania Dresden!

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. November gesucht
Scharrngasse 6.

Eine tüchtige Bertramjell, welche Bier auf Rechnung übernehmen kann, wird sofort gesucht.

Ein Hausmädchen, welche das Plätten u. Nähen gelernt hat, sucht Stellung.

Gesunde Ammen weist nach

Frau **Höder**, Mittelwache 10.

1 Aufwärterin gesucht
Schulberg 14.

Eine Wohnung zu 50—60 R_z wird z. 1. Nov. er. gesucht. Adressen unter **B. 100.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Kaufmann suche ich per 1. November möblirte Wohnung ohne Bett, mit möglichst voller Beköstigung.

Ferd. Tombo, Steinweg 4.

Ein Mitbewohner zu einer möbl. Stube wird gesucht
gr. Klausstraße 12.

Mortkzwingler Nr. 5 ist die Bel-Etage, 5 St., 3 K. mit allem Zubehör enth., zu verm. u. sogl. ob. Neujahr zu beziehen. Näheres ebend. 3 Tr.

2 herrschaftliche Wohnungen, gesund und schön gelegen, mit Badezimmer, auf Verlangen auch mit Pferdestall, sind am 1. April 1872 zu beziehen auf Ludwig etc. (Wömlitzerstr. 8).

J. Harang.

Eine freundl. gesund gelegene Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Küche u. sonstigem Zubehör, Wasserleitung u. Mitbenutzung d. Gartens ist vom 1. April 1872 zu vermieten
Wömlitzerstraße 6.

Eine möbl. St. verm. neue Promenade 8, 1 Tr.

1 anst. möbl. Zimmer mit od. ohne Mittagstisch ist sof. od. später zu bez. Kl. Steinstr. 4, 3 Tr.

Anst. Schlafstube Schmeerstraße 19, 2 Tr.

Logis mit Kost Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost Niemeyerstr. 7, Hof 1.

Anst. Schlafst. mit Kost Kl. Ulrichsstr. 1 b, 2 Tr.

Ein für die Leipziger Engros-Messe zu spät
eingetroffener Posten feinsten

Tuche zu Damenkleider
soll hier so schnell als möglich zu dem enorm
billigen Preise die vollständige

Robe für 5 Thlr.

zu verkauft werden. Die Tuche sind von feinsten
Qualität und in allen neuen und schönsten
Farben sortirt, mithin das Eleganteste und Pracht-
schafte, was überhaupt zu Damenkleidern für
den Winter existirt. In Anbetracht des so auf-
fallend billigen Preises, sollte keine Dame die
günstige Gelegenheit versäumen: das feinste Kleid
für nur 5 Thlr. einzukaufen.

Leipzigerstraße 104

im goldenen Löwen, 1 Treppe.

**Nur Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr
geöffnet.**

Ausverkauf.

Eine Partie Laster, sowie einen Theil Nips, Thybet und Lüstres
empfehle zum Selbstkostenpreis
Wittve Knüpfer,
gr. Ulrichsstraße Nr. 10, 1 Tr.

Nicht zu übersehen.

Böhle & E. Willradt's Kunstkabinet mit Präjenten-Anstheilung am Königs-
platz ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zur hochgeneigten Ansicht gestellt. Jeden
Sonnabend findet eine neue Prachtgemälde-Aufstellung statt. Entrée à Person 3 Sgr. mit Prä-
sentbillet. Es bitten um recht zahlreichen Besuch ergebenst **Böhle & E. Willradt.**

Eine Partie wollener Jacken und baumwollener Unterhosen gebe
zu sehr billigen Preisen ab. **F. Eckstein, alter Markt 1.**

Ich bin von jetzt ab wieder regelmä-
sig in Halle anwesend und früh von 8 bis
10 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen.
Halle, 15. October 1871.

Professor Dr. **Volkman.**

Gelber Affenpintcher zugelaufen. Abzuholen
Fleischergasse 39.

Schuhmacher-Verein.

Im eigensten Interesse unseres Gewerkes laden
wir alle Mitglieder in Halle und Umgegend zu
wichtigen gewerblichen Besprechungen auf Montag
den 30. October Abends 1/2 8 Uhr in dem Saale
des Röhlenbrunnens ein. **Der Vorstand.**

Achtung.

Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst
hinein. Denn es ist Nichts zu fein gesponnen,
es muß und soll nun kommen an die Sonnen von
Fr. Dr. **S. . . . g.** Halle u. Luckau.

Benefiz-Anzeige.

Zu meinem am 25. stattfindenden Abschieds-
Benefiz erlaube ich mir hiermit ergebenst einzu-
laden. **Marie Kruse.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 10 Uhr starb nach langen
Leiden unser lieber Bruder u. Onkel, der
Kunstgärtner **Gottlob Coccejus.** Diese
traurige Nachricht allen seinen vielen Freun-
den u. Bekannten. Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die Trauer-
nachricht, daß am 21. Abends 9 Uhr meine liebe
Frau **Emilie Naue** geb. **Bartmuss** nach
einem 14-tägigen schmerzlichen Krankenlager in
ihrem 42. Lebensjahre sanft u. wohl entschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 22. October früh starb zu Groß-Rugel
nach kurzem Leiden der frühere Telegraphist **Wil-
helm Hardegen** im 60. Lebensjahre. Dies seinen
Freunden zur Nachricht.

Die Hinterbliebenen.

Stadt-Theater.

Dienstag den 24. October.

18. Vorstellung im Abonnement:

Zum letzten Male in dieser Saison. **Wir Barbaren.**

Wir Barbaren.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten
u. 6 Bildern von Pohl, Musik von Lang und
Courabi.

Vollstücken:

N. Ulrichsstraße Nr. 15.

Weißkohl mit Rindfleisch.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 22. Octbr. Abends am Unterpegel 3' 9"
am 23. Octbr. Morg. am Unterpegel 3' 8"